

Jahresbericht 2018 - Grosstiere

Das Jahr 2018 begann stürmisch mit «Burglind», dieser Sturm hinterliess bei uns auch Schäden.

Ab Mitte Januar Schnee und Regen, anschliessend mild. Mitte Februar doch noch winterlich Kalt (- 14°C). Durch den Frost konnte der Boden gefrieren, das sehr wünschenswert ist. Durch Frost entsteht eine bessere Krümelstruktur im oberen Bereich der Erde und somit wird der Boden besser durchlüftet und er wird Wasserdurchlässiger.

Ab 1. Woche März Land räumen bei mildem Föhnigem Wetter. Letzte Woche nochmals Schnee und Kalt.

Anfang April Föhn und mild, und somit hat der Wettergott uns wieder mal geholfen, dass wir gut vorwärts kamen mit den Vorbereitungsarbeiten für die Saisonöffnung.

Die Obstbäume setzten bereits mit der Blüte ein, und wie sich später herausstellte, gab es ein Fruchtjahr wie nur sehr selten (inkl. Eicheln, Nüsse) und sogar die Speierlinge trugen viele Früchte.

Samstag 7. April wurden uns die Kaninchen und das Geflügel von den Züchtern angeliefert, die wir auf die jeweiligen Standorte platzieren konnten. Wie alle Jahre hat uns Manuel Strasser das Kleinvieh in verdankenswerter Weise organisiert!

Am 12. April bei föhnigem und mildem Wetter fand die Auffuhr der Grosstiere statt. Somit hatten wir die meisten Tiere für die Eröffnung am Samstag den 14. April anwesend.

Ende April sehr warmes und schönes Wetter mit Föhn konnte man manchmal fast nichts mehr Sehen. Da die Fichten so extrem blühten und die Luft sich Gelb verfärbte sah es aus wie ein Sandsturm.

Anfang Mai erste Gewitter, am 7. Mit gehörig Hagel. 24.-26. Mai schönes Heu eingebracht. Bis 10. Juni Gewittrig, aber bei uns kaum Regen. 11. 12. letztmals nass, danach Heiss und gegen Ende Monat kommt noch die Bise (sehr trocken, Gras schwindet und etliche Stellen bereits Dürr!)

1. Woche Juli am 5. Erstmals wieder schöner Regen, danach wieder Bise und Heiss (33-34 C.) am 9. Juli im Niedermoos Emd gemacht. Um Mitte Monat 2 leichte Gewitter. Erst ein Monat später Mitte August wieder etwas Regen. 20. August 2. Emd eingefahren im Niedermoos, im Gelände konnten wir kein Emd machen, da uns nahezu alles verdorrte und wir für unser Vieh genügend Weide brauchten.

Der September und Oktober mehrheitlich schön und angenehm, letztes Wochenende Oktober kühl und Nass.

Nach Saisonschluss bis Ende November meist trocken das uns sehr entgegen kam, um aufzuräumen und den Dornen und Sträuchern ans «Läbige» zu gehen.

Ab Dezember war die Holzerei und Unterhaltsarbeiten angesagt.

Insgesamt geht das Jahr 2018 als eines der Heissesten und Trockensten Jahre in die Geschichte ein!

Wie Jedes Jahr verbrachten ca. 120 Grosstiere bei uns auf dem Ballenberg den Sommer. Im Grossen und Ganzen verlief die Saison 2018 ohne nennenswerte Schäden oder Verluste an den uns anvertrauten Tieren, ausser unsere eigene Nera Vercasca Ziege. Sie warf tote Zicklein. Natürlich erblickten wieder etliche Jungtiere bei uns das Licht der Welt: 6 Gitzi, 10 Zwerggitzi, 5 Lämmer, 5 Kälber und als Höhepunkt am 19. August brachte die Eselstute «Sophia» ein Fohlen zur Welt, das eher schwächlich war. Durch gute Betreuung und Zuwendung entwickelte sich das Fohlen zur Freude aller zu einem prächtigen Mädels das den Namen «Sulewa» vom Besitzer erhielt.

In dieser Saison lammten bei uns eher weniger Ziegen und Schafe ab. Grund dafür war, dass mehr Muttertiere bei der Auffuhr bereits geworfen hatten.

Beim Personal hatten wir einen Ausfall für fast die Ganze Saison. Jule Herzer verknackste sich das Fussrist das sie ausser Gefecht setzte. Wir konnten Dank Guten Zivildienstlern und Jürg Flück als Aushilfe die anfallenden Arbeiten bewältigen.

Zuletzt möchte ich allen danken, die in irgendeiner Weise zum Guten Gelingen der Saison 2018 beigetragen haben.

Meinen Mitarbeitern: Hermes Thöni, Thomas Müller, Martin Fankhauser und Jürg Flück, unseren Vorgesetzten namentlich Kurt Bühler, dem Förderverein Bauernhoftiere mit Präsident Manuel Strasser, und natürlich unseren vielen Paten und Gönner die uns alljährlich so toll unterstützen!

Hofstetten im Mai 2018

Simon Brügger